Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb APH (Alten-u. Altenpflegeheime)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ulrich Renziehausen 563 2329 563 8141 ulrich.renziehausen@aph.wuppertal.de
	Datum:	05.10.2018
	Drucks.-Nr.:	**VO/0813/18** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.12.2018	**Betriebsausschuss APH und KIJU**	**Empfehlung/Anhörung**
11.12.2018	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entgegennahme o. B.**
12.12.2018	**Hauptausschuss**	**Entgegennahme o. B.**
17.12.2018	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Jahresabschluss 2017 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal - stationärer Bereich und Nebenbetrieb Fachbereich Senioren und Freizeit -

Grund der Vorlage
Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses.

Beschlussvorschlag
1. Der Jahresabschluss 2017 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal, bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht, wird festgestellt.
2. Der in 2017 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 311.159,94 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Einverständnisse
Das Einverständnis des Kämmerers liegt vor.

Unterschrift
Dr. Kühn Renziehausen

Begründung
Gemäß § 14 (1) der Betriebssatzung für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal vom 27.04.2000, geändert durch Ratsbeschluss vom 27.06.2005, wurde der Jahresabschluss 2017 termingerecht von der Betriebsleistung aufgestellt. Er ist über den

Oberbürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen. Dem Eigenbetrieb APH wurde zum 01.08.2003 der Fachbereich Senioren und Freizeit übertragen. Dieser Nebenbetrieb, der Bestandteil des Eigenbetriebs wurde, ist in Bilanz und GuV der APH mit eingeflossen.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 311,2 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 1.101 TEUR). Davon resultieren 314,9 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 1.097 TEUR) aus dem stationären Bereich. Der Fachbereich Senioren und Freizeit weist ein negatives Ergebnis in Höhe von 3,7 TEUR (Vorjahr: Überschuss 4,0 TEUR) aus. Das Jahresergebnis beinhaltet 340,1 TEUR (Vorjahr 194,3 TEUR) als Gewinnbeteiligung der APH Service GmbH.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017, der einen Fehlbetrag von 91,4 TEUR auswies, weicht das Jahresergebnis 2017 um 402,6 TEUR ab.

Die Liquidität von APH war im Wirtschaftsjahr 2017 jederzeit gewährleistet.

Ein Betriebskostenzuschuss seitens der Stadt war nicht erforderlich.

Der Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Lagebericht mit Anhang sind dieser Drucksache beigefügt. Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach in Koblenz vorgenommen. Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Demografie-Check
Die Beschlussvorlage ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage / Seite 1	- Bestätigungsvermerk
Anlage 1 / Seite 1	- Bilanz
Anlage 1 / Seite 2	- GuV
Anlage 1 / Seite 3	- Anhang
Anlage 1 / Seite 5	- Anlagennachweis
Anlage 1 / Seite 6	- Fördernachweis
Anlage 1 / Seite 12	- Verbindlichkeitenspiegel
Anlage 2 / Seite 1	- Lagebericht